

## DER NETZAUSBAU IN DEUTSCHLAND: EINE UNENDLICHE SCHMIERENKOMÖDIE

oder:

### WENN BÜRGER DAS UNERSÄTTLICHE MEHR ALS SATT HABEN...

oder auch:

### DIE MORAL VON DER GESCHICHTE IST DIE UNMORAL

Und wieder ein „Einspruch“ - dieses Mal gegen "P44" und "P44 mod" - und wieder ein Protest, der ins Leere laufen wird! Schon vor Jahren haben Bürgerinitiativen, wie unsere in Rödental, vor der Energie-Lobby gewarnt. Alle unsere Aktionen und Erfahrungen im Kampf gegen die „Monstertrassen“ ließen nur eine Schlussfolgerung zu: Auch in Zukunft wird es unmöglich sein, den „Anbau von Mastenwäldern“ kreuz und quer durch Deutschland zu verhindern. Man kann argumentieren und beweisen so viel man will, man kann den juristischen Weg so oft einschlagen wie man will, alles Engagement hilft nicht, um diese Trassen zu verhindern. Die Energiekonzerne haben dagegen gut lachen. Ihr Erfolg ist ihnen gewiss - dank auch ihrer politischen Handlanger! Gebetsmühlenartig hört man immer wieder die gleichen Sätze, die Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen sollen: „Weil die Kernkraftwerke abgeschaltet werden, benötigen wir dringend neue Leitungen, um Strom von den Windkraftanlagen im Norden in den Süden Deutschlands zu transportieren, ansonsten werden auch in Bayern bald die Lichter ausgehen...“ Und obwohl dieses „Angstscenario“ schon seit längerem auch von Experten wiederlegt wurde, so wird der Netzausbau doch immer wieder mit der Mär und der Lüge vom „Stromengpass“ begründet. Ein weiteres Argument der Netzbetreiber hört sich so an: „Wir können da nichts machen. Wir führen nur das aus, was der Gesetzgeber uns aufgetragen hat.“ Da bekommt man ja regelrecht Pipi in die Augen! Die armen Netzbetreiber werden also per Gesetz gezwungen, diese Trassen zu bauen! Fragt sich nur, wer hier in den Hinterzimmern der Politik fleißig Einfluss und Druck auf den Gesetzgeber ausgeübt hat und weiterhin ausübt...

Es ist nun einmal Fakt, dass Stromtrassen auch zukünftig ungebremst gebaut werden, damit der innereuropäische Stromhandel weiteren Auftrieb bekommt. Und so werden im Laufe der Jahre Milliarden über Milliarden in die Kassen der Energiekonzerne gespült, ein Umstand, der sicherlich auch nicht zum Nachteil bestimmter politischer Entscheidungsträger sein dürfte. Die Dummen sind wie immer wir Bürger und unsere Natur mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna. Wir „Normalos“ haben alle Nachteile zu verkraften, die Lebensqualität auch hier im Coburger Raum wird sich weiter zum Negativen entwickeln. Der Strompreis geht durch die Umlage stetig nach oben, aber den wehrlosen Steuerzahler kann man ja so wunderbar schröpfen, genauso leicht, wie man eben eine angekettete Kuh melken kann.

Uns fehlen derzeit einfach Machtinstrumente, um diesem Spuk endlich ein Ende zu bereiten. Da nützt es auch nicht, dass jetzt unsere Lokal-Politiker und Bürgermeister (u. a. über die Presse) das laute Jammern anfangen und öffentlich eingestehen, wie ohnmächtig sie gegenüber diesem übermächtigen Gegner sind. Schön, dass man wenigstens jetzt in der Realität angekommen ist.

**Ich kann mich noch gut erinnern, wie man von unserem Altbürgermeister Herrn Preß – übrigens ein Mann mit besten Kontakten zur bayerischen Staatsregierung - im Juli 2013 in der „Neuen Presse“ lesen durfte:**

*„...Die Sorge um die 380-kV-Leitung kann der Bürgermeister gut nachvollziehen. Gerhard Preß sagt aber auch: „Es ist ein Bundesprojekt und nicht Aufgabengebiet der Stadt.“ Deren Möglichkeiten, das Vorhaben abzuwenden, seien gering...“*

**Und in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 01.10.2013, in der u. a. Tennet, Stadtratsmitglieder und Rödentaler Bürger anwesend waren, gab unser ehemaliges Stadtoberhaupt folgendes Statement von sich:**

*„...Also, ich kann Ihnen sagen, dass die Trasse in Mönchröden [Anmerk.: Stadtteil von Rödental] keinen Menschen interessiert. Und außerdem gibt es auch Bürger die sagen: „Ist mir doch egal, Hauptsache der Strom kommt aus der Steckdose.“ Diese Meinung muss man eben auch akzeptieren...“*

**Vertuschung, Herunterspielen, Verharmlosung, Ignoranz, Informationsunterdrückung und Verantwortungslosigkeit – das war schon immer ein gefährlicher „Cocktail“, der zu oft Menschen ins Verderben gestürzt hat. Aber ich denke, hier muss sich jeder seine eigene Meinung bilden.**

**Mir war jedenfalls damals schon klar, dass wenn der erste Widerstand gebrochen ist und die erste Leitung steht, Tennet leichtes Spiel haben wird, um weitere und größere Trassen durch unsere einzigartige Landschaft zu bauen. Das alte Schreckensszenario wird so immer wieder zu einem neuen Albtraum.**

**Wir müssen leider der Tatsache ins Auge sehen, dass sich in unserer Gesellschaft erst ab dem Tag etwas ändern wird, ab dem das politische Establishment mit ethischem und moralischem Handeln überzeugt und die Verursacher eines maßlosen Kapitalismus endlich in ihre Schranken verweist. Erst dann werden wir wieder von einer gesunden Umwelt und einer lebenswerten Zukunft träumen können.**

**Die Zeit ist reif. Alle mutigen und tugendhaften Frauen und Männer sollten nicht mehr lange warten, um dieser korrupten Polit-Riege den Kampf anzusagen...**

Sylvia A. 